

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **42 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Preisausschreiben 1985 des Forschungsinstituts ETS

1. Zur Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Sportwissenschaften führt das Forschungsinstitut der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen im Jahre 1985 wieder ein Preisausschreiben durch. Es wird ein Preis von Fr. 5000.— verliehen. Der Preis kann auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.
2. Bei genügender Beteiligung erfolgt die Beurteilung in zwei Kategorien:
A : Dissertationen und Lizentiatsarbeiten von Absolventen schweizerischer Hochschulen
B: Diplomarbeiten von Absolventen der Turnlehrerkurse an schweizerischen Hochschulen, des Studienlehrganges an der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, des Trainerlehrganges des NKES und von schweizerischen Fachschulen (Schulen für soziale Arbeit, Lehrgang für Physiotherapeuten usw.) bis zum zurückgelegten 35. Altersjahr. Die Aufteilung in zwei Gruppen erfolgt nur bei mindestens fünf Arbeiten pro Kategorie. Bei weniger als fünf eingereichten Arbeiten oder bei ungenügender Qualität wird der Preis nicht verliehen.
3. Entsprechende Arbeiten mit sportwissenschaftlicher Fragestellung, welche innerhalb der letzten 2 Jahre entstanden sein müssen, sind bis zum 15. September 1985 unter dem Kennwort «Preisausschreiben» in zwei Exemplaren an das Forschungsinstitut der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, 2532 Magglingen, einzureichen.
4. Voraussetzung für die Zuerkennung des Preises ist eine hervorragende Arbeit nach den in den entsprechenden Wissenschaftsgebieten gültigen Grundsätzen. Sie soll nach folgenden Gesichtspunkten unterteilt sein:
 - a) Problemstellung
 - b) Durchführung/Methode
 - c) Ergebnisse
 - d) Diskussion
 - e) Zusammenfassung
 - f) Literaturverzeichnis (alle Literaturhinweise im Text sind in der bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen üblichen Form zu belegen).
5. Der Arbeit sind beizulegen (in 2 Ex.):
 - Personalien
 - ausführliches Curriculum vitae, speziell hinsichtlich Ausbildung
6. Die Beurteilung der Arbeiten erfolgt durch eine vom Forschungsinstitut der Eidgenössischen Turn- und Sportschule bezeichnete Jury. Diese kann nach Bedarf weitere Fachexperten beziehen. Bis zum Jahresende bestimmt die Jury

den, beziehungsweise die Preisträger. Sie benachrichtigt alle Bewerber über den Ausgang des Preisausschreibens. Beide Exemplare jeder eingereichten Arbeit und die Beilagen bleiben im Besitz der ETS.

7. Eine gekürzte Fassung der preisgekrönten Arbeiten, vom Autor verfasst, ist zur Publikation in der ETS-Zeitschrift «Magglingen» vorgesehen. ■



Kronenbergs Neolithisches Mal in Magglingen wird dank kunstfreundlichen Banken Eigentum der ETS



Die im Dezember 1981 zwischen Lärchenplatz und Sporthallen nur als Leihgabe aufgestellte Plastik des Bieler Bildhauers Christian Kronenberg kann nun endgültig auf ihrem Platz bleiben. In einer spontanen Kunstförderungsaktion haben die Bieler Banken gemeinsam das nötige Geld für den Ankauf des Kunstwerkes gestiftet. Zur grossen Freude besonders des Künstlers, welcher an einer kleinen Feier in Magglingen aus den Händen von SKA-Direktor Peter Criblez beziehungsweise ETS-Direktor Dr. Kaspar Wolf den hochwillkommenen Check in Empfang nehmen durfte (Bild links).

Die Skulpturengruppe aus Liesberger Kalkstein mit Tor und drei Zyklopen entspringt gedanklich der neusteinzeitlichen Kultstätte von Stonehenge (England). ■

Touché!

«Die Linke weiss nicht, was die Rechte tut.» Damit sind diesmal weder das bekannte Sprichwort von den Händen noch Anspielungen auf die Politik gemeint. Die neuere Gehirnforschung hat herausgefunden, dass unsere linke Gehirnhälfte mehr das rationale, vernunftmässige Denken bewältigt, während auf der rechten Seite eher die gefühlsmässigen, intuitiven Dinge bearbeitet werden. Das heisst: Wenn Sie einen Ferienprospekt studieren, malen Sie sich rechts in allen Farben aus, wie schön vier Wochen Ferien in der Karibik sein werden, und die Linke sagt Ihnen unbarmherzig und ohne die Rechte anzuhören, dass das nicht geht, weil es viel zu teuer ist. Die einen meinen nun, die bestehende Lücke sei entstanden, weil die linke Seite sich viel rascher entwickelt habe. Andere glauben, dass dem lieben Gott da ein verhängnisvoller Fehler unterlaufen sei. Er habe schlicht vergessen, eine tragfähige Brücke einzubauen. Wie dem auch sei: Das Missverhältnis besteht.

Es sind Anzeichen vorhanden, dass die Sache noch schlimmer wird. Die Wissenschaft zum Beispiel unternimmt Dinge, die zeigen, dass für sie die rechte Seite kaum existiert. Vieles ist da nur mit ganz einseitigen Gedankengängen erklärbar. Auch in der Technik, von der Rüstung ganz zu schweigen. Es gibt aber auch Beispiele aus dem Alltag, gar aus dem Sport, für dieses linkslastige Denken. (Wie lustig, dass hier «links» eher «rechts» ist!)

Erstes Beispiel: Olympiadekandidatur Berner Oberland. Da wird eine Landsgemeinde einberufen, die sich bald als wirtschaftliche Interessengemeinschaft entpuppt. Da hört man wenig von Gastfreundschaft und herzlichem Willkomm, weil man gerne Gäste hat, ihnen die Landschaft zeigen und mit ihnen plaudern kann, aber sehr, viel von Rendite und Aufschwung, wirtschaftlichem notabene.

Zweites Beispiel: Ein hoher General der Schweizer Armee erklärt, allerdings nicht öffentlich, man solle Jugend + Sport abschaffen. Die Leiter würden das doch nur wegen des Geldes machen. Man könne da einiges einsparen. Nichts von der pädagogischen Zielsetzung, von Erlebnissen und den menschlichen Werten, die im Jugend + Sport-Leitbild niedergelegt sind. Und nichts vom Idealismus, den die Leiter nach wie vor aufbringen. Für gewisse Leute sind das, wie es scheint, lediglich noch ein paar Spinner.

Drittes Beispiel: Die Sportschule muss sparen, wie viele andere auch. Die Pensionspreise für Verbandskurse stiegen recht massiv. Man solle den Bogen nicht überspannen, meinten besorgte Vertreter der ETS bei den Verhandlungen in Bern, sonst könne es soweit kommen, dass viele Verbände wegbleiben. Wetten, dass jemand von der Gegenseite dachte: Gut, dann können wir noch Personal einsparen?!

Ganzheitliches Denken sei nötiger denn je, predigen uns weise Leute. Wenn die eine Seite des Denkapparates fehlt, so wird das ein ganz schwieriges Unterfangen.

Mit Fechtergruss

Ihr Musketier



Hans Erni stellte in Magglingen seine 31 Olympia-Bildstudien aus

Als Studie für die beiden Wandfresken «Sommer- und Winter-Olympiade» im Plenar-Saal des neuen Sitzes des Internationalen Olympischen Komitees in Lausanne hat Hans Erni 31 Bewegungsbilder von unnachahmlicher Gestaltungskraft und Schönheit geschaffen. Dieses geschlossene Werk wurde während leider nur kurzer Zeit in Magglingen ausgestellt.

Die Ausstellung wurde durch die persönliche Präsenz des Künstlers beehrt: Wir sehen auf dem Bild v.r.n.l.: Hans Erni, Frau Erni, Frau Wolf, ETS-Direktor Dr. Kaspar Wolf. ■



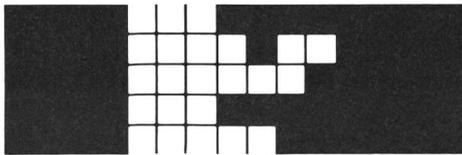
Hausmeister Ruedi Jenni wird pensioniert

Wer, der seit Jahren an der ETS verkehrt, kennt nicht Ruedi Jenni einschliesslich seiner lebenswürdigen Frau Lisbeth? Ihm, dem Hausmeister und Chef der Dienststelle Unterkunft und Internat, begegnete man auf Schritt und Tritt. Allerdings, seit einigen Monaten ist es etwas stiller geworden um ihn. Eine Hüftoperation musste einige durch lange Dienstjahre bedingte «Chassis-Schäden» beheben. Und Ende dieses Monats fällt die Alters-Guillotine.

Ruedi Jenni kam vor 28 Jahren an die ETS. Er hatte die Einsamkeit des mit Drähten und Schaltern hantierenden Elektrikers satt. Stattdessen suchte und fand er menschliche Kontakte und einen häuslichen Verantwortungsbereich, der sich schliesslich auf sieben respektable Häuser ausdehnte.

Er wurde bald zu einem der begeistertsten Magglinger. Besuchern konnte er fast übersprudelnd die Vorzüge der ETS vortragen. Hin und wieder – aber welchem Hausmeister ergeht es anders? – musste er bei allzu mutwilligen Kursisten für Ordnung sorgen. Kennzeichnend für ihn war, dass der Polterpredigt regelmässig eine Versöhnung folgte. Wir danken dem lieben Hausmeisterpaar Ruedi und Lisbeth Jenni für die treuen Dienste während so vieler Jahre und wünschen ihnen einen schönen Ruhestand.

Kaspar Wolf, Direktor ETS ■



KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Berufsschulsport

Kursprogramm 1985

für Kurse im Fach Turnen und Sport an Berufsschulen

Kurse für *stufendidaktische* Belange des Faches Turnen und Sport an Berufsschulen:

- *Fortbildungskurs für Turnunterricht erhaltende Lehrer an Berufsschulen (Grundkurs)*
29. Juni bis 3. Juli 1985, Kursort noch unbekannt, deutsch und französisch, Kursleitung: Chr. Schwager
- *Fortbildungskurs für Turn- und Sportlehrer an Berufsschulen (Schwerpunktkurs)*
5. bis 9. August 1985, Lenzerheide, deutsch, Kursleitung: B. Banzer
- *Einführungskurs in den Lehrplan für Berufsschulturnen*
17. und 18. Oktober 1985, Region Bern, deutsch und französisch, Kursleitung: E. Banzer

- Mit dem Kurs kann die Fortbildungspflicht im Fach Fitnessstraining für J+S erfüllt werden
- Teilnehmerzahl auf 30 beschränkt

Anmeldung:

- Mit dem offiziellen Formular der Berufsschulen über das betreffende kantonale Amt für Berufsbildung

Anmeldefrist:

25. April 1985

Schwerpunktkurs Berufsschulturnen 1985 im «Jahr der Jugend» - Lehrer und Schüler treffen sich zu einer gemeinsamen Standortbestimmung

Ziele:

- Zum «Jahr der Jugend»: Die Teilnehmer sollen sich mit dem Sporttreiben zweier Generationen auseinandersetzen und es analysieren können
- Die Zielsetzungen des Berufsschulturnens sollen in Zusammenarbeit mit den Betreffenden in Theorie und Praxis hinterfragt werden
- Der Unterrichtete und die Unterrichtenden sollen ungezwungen Erfahrungen austauschen

- Die Lehrer sollen die Möglichkeit erhalten, die J+S-FK-Pflicht in den Fächern Fitness, Handball und Schwimmen erfüllen zu können

Datum: 5. bis 9. August 1985

Ort: Lenzerheide

Leitung: Eidg. Turn- und Sportschule

Forderung: Jeder Lehrer oder jede Lehrerin meldet gleichzeitig einen Lehrling oder eine Lehrtochter, der beziehungsweise die interessiert ist, eine abwechslungsreiche Sportwoche zu verbringen!

Anmerkung:

- Der Kurs richtet sich in erster Linie an eidg. dipl. Fachlehrer für Turnen. Gewerbelehrer können bei ungenügender Teilnehmerzahl auch aufgenommen werden.

Anmeldung:

- Mit dem offiziellen Formular der Berufsschulen über das betreffende kantonale Amt für Berufsbildung
- Die Anmeldung für die Lehrlinge geschieht gleich wie die für den Lehrer
- Für den Lehrling entstehen keine Kosten

Anmeldefrist:

9. Mai 1985

Kursbeschreibungen

Grundkurs - Fitnessstraining mit Spielausbildung

Ziele:

- Persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Unterricht im Fach Fitnessstraining mit Spielausbildung vertiefen
- Neue Formen erarbeiten und Erfahrungen austauschen
- Andere Dimensionen des Sportunterrichts entdecken und erleben
- Fortbildungspflicht im Fach Fitness für J+S erfüllen

Datum: 29. Juni bis 3. Juli 1985

Ort: Noch unbekannt

Leitung: Eidg. Turn- und Sportschule

Anmerkungen:

- Dieser Kurs richtet sich vornehmlich an Gewerbelehrer, die berechtigt sind, Turnunterricht auf der Lehrlingsstufe zu erteilen
- Der Kurs steht auch eidg. dipl. Fachlehrern für Turnen offen



Wahlfach Tischtennis am Internationalen Jugendlager des SKTSV 1984 in Beromünster.

Einführungskurs in den Lehrplan für Turnen und Sport

Ziele:

- Kenntnisse über den Lehrplan erhalten
- Ziele in Unterrichtsinhalte umsetzen
- Möglichkeiten für den Unterricht aufzeigen und Anregungen mitnehmen

Datum: 17. und 18. Oktober 1985

Ort: Region Bern

Leitung: Eidg. Turn- und Sportschule

Anmerkung:

- Der Kurs richtet sich an Lehrer, die zwei und mehr Stunden pro Woche Turnen für Lehrlinge erteilen

Anmeldung:

- Mit dem offiziellen Formular der Berufsschulen über das betreffende kantonale Amt für Berufsbildung

Anmeldefrist:

5. September 1985

XII. Internationaler Tanz- und Gymnastik-Lehrgang Morges-Lausanne



8. bis 15. Juli 1985

Mit:

Vendetta Mathea, New York: Jazz-Danse; Suson Holzer, Paris/Sorbonne: Danse Contemporaine; Jacques Schimer, Paris: Flamenco et castagnettes; José de Udaeta, Sitges/Barcelona: Afro-Brésilien; Marie-France Lucas, Paris: Claquettes Américaines; Fernando Dâmaso, Suisse: Gymnastique avec engins à main.

Organisator: Schweizerischer dipl. Sportlehrerverband (VSETS)
Auskunft: F. Dâmaso
2532 Magglingen, Schweiz
Tel. 032 22 56 44
Anmeldefrist: 15. April 1985

Kurse für sportdidaktische Belange des Faches Turnen und Sport an Berufsschulen

Die nachstehenden Kurse sind eine Auslese aus dem Kursprogramm 1985 des Schweizerischen Verbandes für Sport in der Schule (SVSS). Sie sind vom Bund subventioniert. Organisation, Administration und die Regelung der Entschädigungen erfolgen nach den Modalitäten dieses Verbandes. BIGA und SIBP anerkennen diese Kurse als vollwertige Fortbildungskurse für Lehrer, die im Berufsschulturnen tätig sind. Die Anmeldung für diese Kurse geschieht mit dem Anmeldeformular des SVSS und ist bei dessen Sekretariat zu beziehen. (Sekretariat SVSS, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 256 22 11.)

Kurse offenstehend für alle Turnunterricht erteilenden Lehrer an Berufsschulen:

Nr. 114: *Skilagergestaltung*, 8. bis 13. April 1985, Engstligenalp;

Nr. 112: *Basketball*, persönliche Fertigkeit und Schulmethodik, 7. und 8. September 1985, Münchenstein;

Nr. 156: *Unihockey*, 7. bis 10. Oktober 1985, Zürich;

Nr. 125: *Eislauf in der Schule, Hockey*, 7. bis 10. Oktober 1985, Leysin;

Nr. 126: *OL in der Schule*, 7. bis 11. Oktober 1985, Zentralschweiz;

Nr. 138: *Skifahren* LK 1, FK 1 bis 3, 26. bis 31. Dezember 1985, Seebenalp;

Nr. 141: *Skilagergestaltung* (FK), 26. bis 31. Dezember 1985, Davos.

Kurse offenstehend nur für eidg. diplomierte Fachlehrer für Turnen:

Nr. 72: *Tischtennis in der Schule*, 30. und 31. März 1985, Zürich;

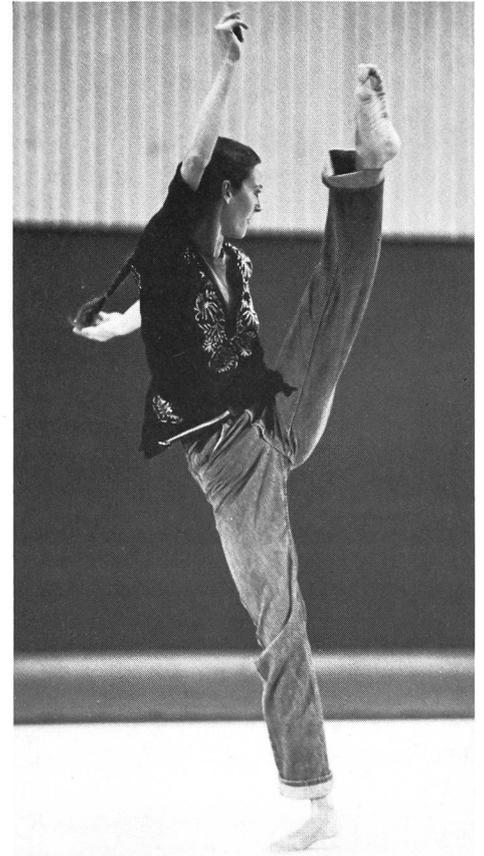
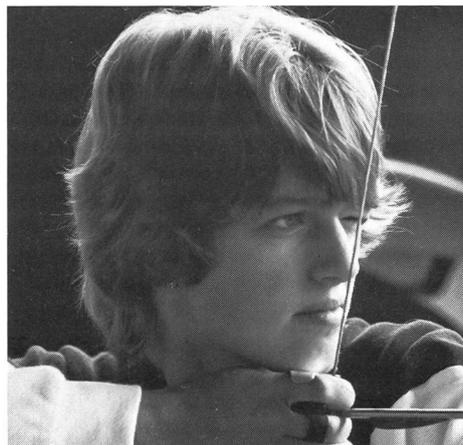
Nr. 90: *Polysportive Winterwoche* (Ski, Akro, Tanz, Spiel), 31. März bis 5. April 1985, Gstaad;

Nr. 91: *Polysportive Sommerwoche* (J+S-FK) (LA/VB/G+T/Geländesport/Kondition), 8. bis 12. Juli 1985, Colombier;

Nr. 43: *Sport und Gesundheit*, 5. bis 7. September 1985, Zürich;

Nr. 54: *Sport als Hilfe zur Identitätsfindung der Jugendlichen*, 10. bis 12. Oktober 1985, Bern.

Eidg. Turn- und Sportschule
Fachstelle Lehrlingssport
Ernst Banzer ■



Kurse im Monat Februar

Schuleigene Kurse

- J+S-Leiterkurse gemäss Kursplan Nr. 10/84

Wichtige Anlässe

- 3.2. Nationales Leichtathletik-Hallen-Meeting
- 17.2. Schweiz. Leichtathletik-Hallen-Meisterschaften

Militärsporkurse

- 4.2.-15.2. Militärschule I/1, 1. Teil ETH Zürich

Verbandseigene Kurse

- 1.2.- 2.2. Training: Kunstturnen
- 1.2.- 3.2. Training: Billard
- 2.2.- 3.2. Training: NK Sportgymnastik, Radsport, NM Kegeln, NK Synchronschwimmen, Leichtathletik, Kunstturnen
- 3.2. Schiedsrichterkurs Bogenschützen
- 9.2.-10.2. Training: Leichtathletik, NK Sportgymnastik, NK Trampolin
- 11.2.-17.2. Training: Kunstturnen
- 16.2.-17.2. Training: Leichtathletik, NK Sportgymnastik
- 18.2.-23.2. Training: Leichtathletik, Kunstturnen
- 22.2.-24.2. Training: NK Synchronschwimmen
- 23.2.-24.2. Training: mod. 5-Kampf, NK Sportgymnastik, Leichtathletik, Kunstturnen ■